



Zehn Jahre TIS Gründerzentrum

74 Unternehmen hat das Gründerzentrum des TIS innovation park in den zurückliegenden zehn Jahren begleitet. Im letzten Jahr erwirtschafteten diese Unternehmen einen Umsatz von 35 Millionen Euro und beschäftigten 350 Mitarbeiter.

Mehr als die Hälfte der Beschäftigten in den Unternehmen verfügen über eine höhere technische Ausbildung. Die Bilanz des Gründerzentrums der zurückliegenden zehn Jahre kann sich durchaus sehen lassen.

Als „Plattform für innovative Vorhaben“ wurde das Gründerzentrum 1998 konzipiert. Zusätzlich zu den Südtiroler Wirtschaftssäulen Tourismus, Handel, Klein-Industrie und Handwerk sollte mit Hilfe des damaligen BIC dafür gesorgt werden, dass technologieorientierte Unternehmen den Standort Südtirol bereichern und Arbeitsplätze schaffen, die auch für höher gebildete Arbeitnehmer von Interesse sind. „Damit sollte verhindert werden, dass die klugen Köpfe alle aus Südtirol abwandern“, erklärt Petra Gratl, Managerin des Gründerzentrums im TIS innovation park.

2006 wurde aus dem BIC der TIS innovation park. Die Mitarbeiter des TIS beraten und betreuen also nicht mehr nur Jungunternehmer bei der Gründung des eigenen Unternehmens, son-

dern helfen kleinen Unternehmen auch sich untereinander zu vernetzen und sie schlagen Brücken zwischen Wissenschaft und Wirtschaftswelt.

Rundum-Service im Gründerzentrum

Das Gründerzentrum ist aber nach wie vor das Herzstück des TIS innovation park. In ihm werden die so genannten Gründerunternehmen bis zu fünf Jahren betreut und begleitet. Ein besonderer Vorteil ist dabei die Tatsache, dass die Unternehmer mit einem Rundum-Service unterstützt werden und ihnen bei allen strategischen Entscheidungen Fachpersonen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Spezifische Dienstleistungen helfen Know-how aufzubauen und sich das nötige Wissen anzueignen, um das Unternehmen mit Erfolg führen zu können. Zu diesen Dienstleistungen gehören unter anderem Coachings, Workshops, Finanzierungs- und Kommunikationsservices. Darüber hinaus können Unternehmen im TIS innovation park Büros mieten, in denen bereits eine Telefonleitung und ein Internetanschluss bestehen. „Das Motto lautet: Computer anschließen und loslegen“, so Petra Gratl.

Im Jahr 2009 machten verschiedene Gründerunternehmen von sich reden: SGS Hydrogen zum Beispiel. Das Unternehmen entwickelt zusammen mit internationalen Partnern einen

Kurz-Bilanz des Gründerzentrums

Begleitete Unternehmen seit 1998	74
Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze	350
Angemeldete Patente	55
Überlebensrate	91,2 %
Umsatz 2008	35 Mio. €

Photovoltaik-Wasserstoffantrieb für die Bus-Boote – Vaporetti – in Venedig. Das Gründerunternehmen Keep in Mind brachte 2009 den ersten online-Videorekorder Südtirols zur Marktreife und das Gründerunternehmen Frutop exportiert Produkte und Know-how im Bereich Hagelschutz mittlerweile nach Griechenland und Korea. „Die größte Stärke des Gründerzentrums besteht darin, dass das Gründerzentrum nicht im luftleeren Raum hängt, sondern innerhalb des TIS innovation park Teil eines Netzwerkes ist, in dem Experten, Berater, Forscher und andere Unternehmer in greifbarer Nähe sind. In diesem Netzwerk sind Jungunternehmer sehr gut aufgehoben und nie auf sich alleine gestellt“, sagt Petra Gratl. ®

INFO

TIS innovation park
Siemenstr. 19 - 39100 Bozen
Tel. 0471 068 035
incubator@tis.bz.it - www.tis.bz.it